

Für Rückfragen:

Arabelle Frey

Presseleitung Sachbuch
arabelle.frey@ofv.ch
Tel. +41 (0)44 466 74 25
Fax +41 (0)44 466 74 12



Nicolas Hénin

Der IS und die Fehler des Westens

Warum wir den Terror nicht militärisch besiegen können

Sachbuch

Aus dem Französischen von Sandra Schmidt
22. April 2016, Klappenbroschur, ca. 256 Seiten
978-3-280-05628-8

Auch als E-Book erhältlich
€ 17,95 (D) | € 18,50 (A) | CHF 24.90

Nicolas Hénin weiss, wovon er spricht. Der ARTE-Journalist berichtete nicht nur von Kriegsschauplätzen im Irak, Libyen und Syrien. Als Geisel in der Gewalt des »Islamischen Staates« in Syrien durchlebte der Franzose ein 10monatiges Martyrium. Dieser Umstand ermöglichte es dem fundierten Kenner der Region aber auch, einen einzigartigen Einblick in die Ziele und die Gedankenwelt der Dschihadisten zu bekommen. Hénin kommt durch diese Erfahrung zur Erkenntnis, wie sehr die westliche Welt selbst dazu beiträgt, seine grössten Feinde hervorzubringen. Eine militärische Offensive gegen die IS-Terroristen hält der Autor deshalb auch für aussichtslos. Wer wissen will, was die Dschihadisten mit den Attentaten wie diesen Dezember in Paris bezwecken, was sie denken und wovor sie sich am meisten fürchten, wird an diesem wichtigen Buch nicht vorbeikommen.



Nicolas Hénin, 1975 in Frankreich geboren. Als Journalist berichtet er seit vielen Jahren von den grossen Kriegsschauplätzen des Nahen und Mittleren Ostens. 2013 wurde er in Rakka (Syrien) von Dschihadisten entführt. Mit dem Amerikaner James Foley, der später enthauptet wurde, teilte er die Zelle. Einer seiner Bewacher war sein französischer Landsmann Mehdi Nemmouche, der später vier Menschen im Jüdischen Museum in Brüssel erschossen wird. Hénin konnte mit Mitgefangenen im April 2014 befreit werden. Der Autor ist wieder als freier Journalist tätig und verfasst momentan ein neues Sachbuch.

Hénin spricht Französisch und Englisch, er versteht Deutsch.

Für Interviews und Veranstaltungen steht er ab **Mitte April 2016** zur Verfügung.